

**Bleiweiß und Zinkweiß in kaltgepressten Leinöl**

Technisches Merkblatt

**\*giftig\***

<b>Bezeichnung:</b>	Bleiweiß und Zinkweiß in kaltgepressten Leinöl
<b>Art des Werkstoffes:</b>	Bleiweiß und Zinkweiß streichfertig
<b>Anwendungsbereich:</b>	Historische Anstriche für Metall- und Holzoberflächen
<b>Farbton:</b>	Weiß
<b>Glanzgrad:</b>	Seidenglanz
<b>Bindemittel:</b>	kaltgepresstes Leinöl – Gefahr der Selbstentzündung
<b>Pigment:</b>	Bleiweiß, Zinkweiß
<b>Eigenschaften:</b>	bewährter Weißlack für Metall- und Holzoberflächen. Gute Verarbeitung, sehr guter Verlauf.
<b>Trockenzeit:</b>	je nach Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Auftragsstärke, bis zu 3 Wochen. Überstreichbar in der Regel nach 24 Stunden
<b>Verdünnung:</b>	Testbenzin, Terpentinersatz
<b>Verarbeitungsart:</b>	streichen mit kurzborstigen Pinseln, <b>niemals spritzen</b>
<b>Verarbeitungstemperatur:</b>	Mindestens +5° C für Luft- und Untergrundtemperatur
<b>Materialverbrauch:</b>	ca. 200 ml/m <sup>2</sup>
<b>Lagerung:</b>	Kühl und trocken lagern, Anbruchgebände gut verschließen. Gefahr der Selbstentzündung
<b>Reinigung Werkzeug:</b>	Nach Gebrauch mit Testbenzin, Terpentinersatz
<b>Verpackung:</b>	1 kg
<b>Untergrundvorbereitung:</b>	Eisen- und Stahloberflächen mit Bleiseife oder Bleimennige grundieren. Holzoberflächen reinigen
<b>Anmerkung:</b>	Anstrich 2-3x dünn mit kurzborstigen Pinsel vertreiben. Die Verwendung ist nur für restauratorische Zwecke bestimmt und wird nur an Firmen und Personen abgegeben, die eine entsprechende Berufsausbildung als Restaurator, Kirchenmaler, Vergolder, Karosserierestaurator absolviert haben, an Firmen und Personen die einen gültigen Giftschein vorweisen und an Firmen und Personen die von behördlicher Seite (Denkmalämter) eine entsprechende Bescheinigung vorlegen. (ChemVerbotsV)

Dieses Technische Merkblatt ist nach aktuellem Stand und aus vorliegenden Erfahrungen erstellt. Eine Rechtsverbindlichkeit ist daraus nicht abzuleiten. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig.

**Stand: Januar 2011**